# Rezensionen von Buchtips.net

## Scott Sigler: Infiziert

Buchinfos


| | |
|---|---|
| Verlag: | Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen) |
| Genre: | Thriller |
| ISBN-13: | 978-3-453-43363-2 (bei Amazon.de bestellen ) |
| Preis: | 2,45 Euro (Stand: 24. April 2024) |


Die Epidemiologin Margaret Montoya wird mit einer seltsamen Krankheit konfrontiert: Aufgrund eines unbekannten Erregers verwandeln sich normale Menschen in Psychopathen, die ihre Familien töten und sich anschließend selbst hinrichten. Schuld daran sind Samenkapseln, die sich perfekt dem menschlichen Körper anpassen. Während die Regierung zunächst an eine neuartige Biowaffe glaubt, wird immer deutlicher, dass die Samenkapseln außerirdischen Ursprung sind. Auch der ehemalige Footballprofi Perry Dawsey wird ein Opfer der Invasoren, doch er ist gewillt, den Kampf gegen die Wucherungen in seinem Körper aufzunehmen.

Der Amerikaner Scott Sigler hat seinen ersten Roman als Podcast im Internet veröffentlicht, bevor die großen Verlage auf ihn aufmerksam wurden. Mit "Infiziert" hat er nun den Durchbruch auch in Deutschand geschafft. Doch ganz so packend, wie uns die Werbung glauben machen möchte, ist der Roman nicht.

Sicher, "Infiziert" beginnt äußerst spannend und man möchte unbedingt mehr über das mysteriöse Virus erfahren. Als mit Perry Dawsey, die zweite Hauptfigur des Romans die Bühne betritt, lässt der Spannungslevel nach. Sehr ausführlich schildert Sigler die langsame Ausbreitung des Virus in Dawseys Körper. Auch diese Kapitel sind zwar kurz, aber nicht sonderlich spektakulär. Hier ist man immer wieder geneigt, ein paar Zeilen zu überlesen - ohne etwas Entscheidendes zu verpassen. Parallelen zu Stephen King sind durchaus richtig. Auch Scott Sigler geht sehr ausführlich auf die Ausbreitung des Virus ein und stellt das Psychogramm seiner Figur Perry Dawsey stark in den Fokus der Handlung. Mit der Folge, dass das Erzähltempo etwas auf der Strecke bleibt.

Dem guten Beginn folgt ein zäher Mittelteil. Am Ende wird "Infiziert" wieder etwas spannender, kommt aber über das Prädikat "Durchschnittlich" insgesamt nicht hinaus. Das Blut in den Adern lässt dieser Thriller aber nicht gefrieren.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[14. Mai 2010]